

Aussetzung: GL 937, 1-4

Lasst uns gemeinsam beten:

Gott, unser Heil, du hast das Werk der Erlösung im österlichen Geheimnis vollendet. Darum verkünden wir in der heiligen Eucharistie den Tod und die Auferstehung deines Sohnes. Schenke uns immer reicheren Anteil an der Erlösung und lass uns von Tag zu Tag neu erfahren, dass wir gerettet sind. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

* * *
_ _

Lesung aus dem Hebräerbrief

Als Christus auf Erden lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden. Obwohl er der Sohn war, hat er durch Leiden den Gehorsam gelernt; zur Vollendung gelangt, ist er für alle, die ihm gehorchen, der Urheber des ewigen Heils geworden.

(R) In deiner Güte hilf mir, o Herr!

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. / Lass mich doch niemals scheitern; rette mich in deiner Gerechtigkeit! / Wende dein Ohr mir zu, erlöse mich bald! - (R)

Sei mir ein schützender Fels, / eine feste Burg, die mich rettet. Denn du bist mein Fels und meine Burg; / um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten. - (R)

Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht. / In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; / du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. - (R)

Herr, ich vertraue dir / ich sage: „Du bist mein Gott.“ / In deiner Hand liegt mein Geschick; / entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! - (R)

Wie groß ist deine Güte, Herr, / die du bereithältst für alle, die dich fürchten und ehren; / du erweist sie allen, / die sich vor den Menschen zu dir flüchten. - (R)

GL 282

[kurze Stille]

* * *

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Christus Jesus war Gott gleich, / hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich / und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen; / er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, / bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht / und ihm den Namen verliehen, / der größer ist als alle Namen,

damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde / ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu / und jeder Mund bekennt: / "Jesus Christus ist der Herr" – zur Ehre Gottes, des Vaters.

(Phil 2,6-11)

GL 377, 1-2

[kurze Stille]

* * *

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit standen bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

(Alle) Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen die Wege deiner Weisheit. Als Maria unter dem Kreuze stand, erfüllte sich das Wort des greisen Simeon: ein Schwert durchdrang ihre Seele beim Leiden und Sterben ihres Sohnes. Du aber hast ihren Schmerz in Freude gewandelt und sie mit Christus in deine Herrlichkeit erhoben.

GL 532, 1-4

[kurze Stille]

* * *
— —

L Herr Jesus Christus, du hast uns in deinem Sterben am Kreuz gezeigt, wie wir in schweren Stunden unseres Lebens Ruhe und Frieden finden. Zu dir rufen wir voll Vertrauen:

(Alle) Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Herr Jesus Christus, du hast deinen Peinigern vergeben. Schenke jenen, die Unrecht tun, Einsicht und Umkehr. Lass die Opfer von Gewalt nicht in Versuchung geraten, Rache zu üben. Schenke unseren Herzen Vergebung und Trost.

(Alle) Wir beten dich an...

Du hast deine Mutter sterbend am Kreuz deinem Jünger anvertraut: Tröste die Eltern, die ein Kind betrauern und verzweifelt sind. Stärke die Pflegerinnen und Pfleger in ihrem Dienst für die Alten und Kranken. Schenke unseren Herzen Verständnis und Eintracht.

(Alle) Wir beten dich an...

Du hast am Kreuz gedürstet. Erbarme dich aller, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Sei jenen nahe, die in ihrem Leben keinen Sinn erkennen. Schenke unseren Herzen Sehnsucht nach Wahrheit und Liebe.

(Alle) Wir beten dich an...

Du bist deiner Sendung bis zum letzten Atemzug treu geblieben. Hilf allen Getauften, dass sie festhalten an deinem Wort. Lass die jungen Menschen erkennen, wozu sie berufen sind. Schenke unseren Herzen Festigkeit und Treue.

(Alle) Wir beten dich an...

Du hast dich in deiner Todesstunde dem himmlischen Vater anvertraut. Gedenke der Kranken und Sterbenden. Befreie die Ängstlichen aus der Enge ihrer Gedanken. Schenke unseren Herzen Ruhe und Frieden.

(Alle) Wir beten dich an...

Im unscheinbaren Zeichen des Brotes, bist du, unser Herr Jesus Christus, mitten unter uns gegenwärtig. Wir erkennen dich in dem Heiligen Brot vor unseren Augen: weiß – wie der Glanz deiner Herrlichkeit; rund – ohne Anfang und ohne Ende wie deine ewige Existenz; nahrhaft – wie Du uns stärkst auf unserem Lebensweg.

Miteinander beten wir: **VATER UNSER**

* * *
— —

Vor dem eucharistischen Segen: GL 365 (2*)

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, deinem Willen gehorsam hat dein geliebter Sohn den Tod am Kreuz auf sich genommen, um alle Menschen zu erlösen. Gib, dass wir in der Torheit des Kreuzes deine Macht und Weisheit erkennen und in Ewigkeit teilhaben an der Frucht der Erlösung. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Salve Regina